

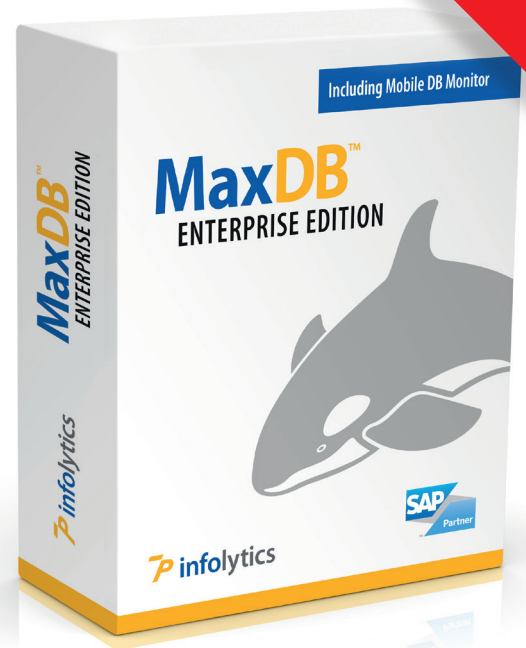
# SAP® MaxDB™ Enterprise Edition

# NEU

## Erfolgreichstes SAP-Datenbanksystem jetzt auch für Nicht-SAP-Kunden verfügbar

Das Datenbankmanagementsystem *SAP MaxDB* wird jetzt erstmals als *Enterprise Edition* für den kommerziellen Einsatz außerhalb der SAP-Welt lizenziert. Damit eröffnen sich auch Nicht-SAP-Kunden völlig neue Perspektiven: Denn nun können sie sich alle Vorteile der weit verbreiteten und sehr kostengünstigen Datenbank aus dem Hause SAP auch für ihre eigenen Unternehmensanwendungen erschließen. Und das mit einem professionellen Support-Angebot und der Wartungszusage von SAP.

Die *Infolytics AG* ist langjähriger SAP-Partner und seit Anfang 2014 zudem der einzige von SAP autorisierte OEM-Partner für MaxDB. Über die Original-SAP-Software hinaus beinhaltet das Bundle *SAP MaxDB Enterprise Edition* das Infolytics-eigene Überwachungstool *Mobile DB Monitor for SAP MaxDB*.



### ► Günstigste TCO

„Günstigste Total Cost of Ownership“ war und ist das Mantra des MaxDB-Engineering. Der eindeutige Fokus auf die Datenbankanforderungen der SAP Business Suite hat im Laufe vieler Jahre ein DBMS geschaffen, das in puncto Performance im Betrieb mit vielen Transaktionen auf großen Datenmengen eine gute Figur macht, und gleichzeitig „schlank“ in dem Sinne ist, dass es ökonomisch mit den Rechnerressourcen umgeht. Gestützt wird das TCO-Argument durch die geringen Anforderungen an die laufende Administration. Der weitgehend „geräuschlose“ Betrieb des DBMS wird von langjährigen MaxDB-Anwendern immer wieder bestätigt. Dieses Differenzierungsmerkmal dokumentiert auch eine aktuelle Studie des unabhängigen Beratungsunternehmens *Research In Action* („*Vendor Selection Matrix – Relational OLTP Mid-Market DBMS*“ – Das Management Summary dieser Studie kann bei Infolytics kostenlos angefordert werden).

### ► Vollwertige Lizenz inklusive Software-Wartung

Die Enterprise Edition ist die Lizenz für alle Unternehmen, die die Vorteile des erfolgreichsten SAP-DBMS außerhalb der Welt der SAP-Applikationen kostengünstig nutzen, aber gleichzeitig nicht auf professionellen Support und vollwertige Software-Wartung verzichten wollen oder können. Denn im Unterschied zur völlig kostenfreien *SAP MaxDB Community Edition* beinhaltet die Enterprise Edition ein obligatorisches Wartungsabkommen, das vom Helpdesk bis zum Last-Level-Support (für den die SAP SE verantwortlich zeichnet) alles abdeckt.

### ► Dienstleistungsangebot à la carte

Wer seine Datenbank-Anwendungen im Unternehmen ausrollen will, oder wer als *Value Added Reseller* MaxDB-basierte Applikationen an Dritte lizenzieren möchte, der braucht professionellen Support. Sei es in Form von spezialisierten Trainings, als konzeptionelle Beratung beim Datenbankdesign, oder mittels gezielter Unterstützung beim DBMS-Tuning. Infolytics bietet mit ausgewiesenen MaxDB-Experten das ganze Portfolio aus erster Hand. Komplettiert wird das Angebot durch professionelle Hilfe bei der Migration von Daten und Anwendungen beliebiger relationaler Datenbanken zu MaxDB.

### ► Flexible Preismodelle

Die Enterprise Edition wird anhängig vom Einsatzszenario nach zwei verschiedenen Modellen lizenziert. Die *On-Premise-Lizenz* richtet sich an Unternehmen, die die DBMS-Software inhouse betreiben, bzw. an VARs, die ihre eigene Anwendungslösung im Bundle mit der SAP-Datenbank an Endkunden vermarkten. Dagegen richtet sich die *ASP-Lizenz* an Anwendungsdienstleister mit eigenem Rechenzentrum und einem Angebot à la *Software as a Service*. Die Preisfindung erfolgt wahlweise CPU-basiert (ab 1.750 € pro CPU mit 4 Cores) oder Seat-basiert (Basispreis: 80 € pro *Concurrent User*; Mindestmenge: 20). Bei mehreren Servern (CPUs/Cores) oder größeren User-Zahlen werden Mengenrabatte gewährt. Anders als bei Wettbewerbsprodukten ist die Lizenzierung von MaxDB auch in virtualisierten Umgebungen ohne feste CPU-Zuordnung möglich.

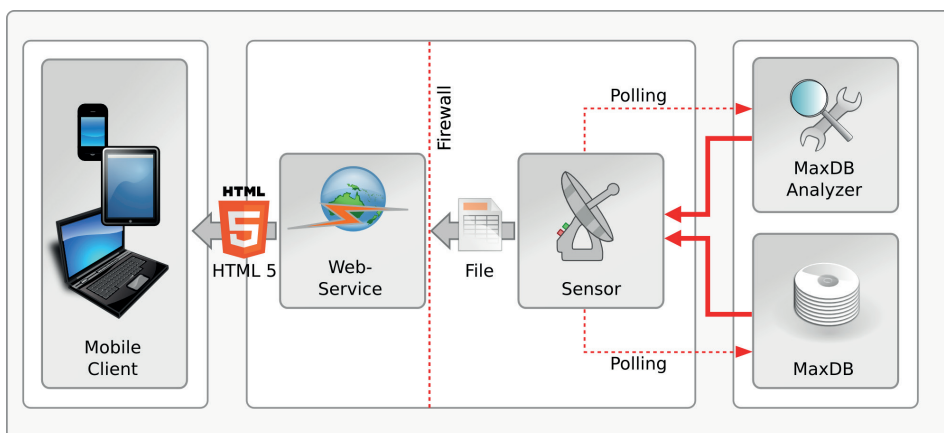
## Infolytics Mobile DB Monitor: Effiziente Datenbank-Fernüberwachung mit Alert-Funktion

Mit dem Addon *Mobile DB Monitor for SAP MaxDB* bietet die *Enterprise Edition* ein mobiles Überwachungstool für operative Anwendungen, die auf SAP MaxDB laufen. Es dient DBAs, die den Zustand ihrer Produktionsdatenbanken ständig im Blick haben müssen, zur Fernüberwachung aller Datenbank-Instanzen. Der besondere Vorteil der Lösung: Mobile DB Monitor kann mit HTML5-fähigen Web-Browsern auch außerhalb der Firewall auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets genutzt werden – und das ganz ohne eine „App“.

Der Monitor überwacht den Online-Status von MaxDB-Datenbanken, die Füllgrade ihrer Daten- und Log-Volumes, die Prozessor- und Hauptspeicherauslastung der Server sowie weitere relevante Kenngrößen. Dabei bedient sich der Monitor auch der Daten, die *MaxDB Database Analyzer* bereitstellt. Zustandsbalken markieren in Ampel-farben, wie weit Schwellenwerte erreicht sind. Geht eine Datenbankinstanz in den Zustand „offline“ oder wird ein kritischer Schwellenwert über-

schritten, signalisiert der Monitor dies sofort per E-Mail oder Twitter-Nachricht. Die Software besteht aus zwei Komponenten: Auf dem Backend läuft ein *Sensor*, der mittels Polling in konfigurierbaren Abständen aktuelle Zustandsinformationen abfragt. Die gesammelten Daten werden verdichtet und zu sekundenaktuellen Reports aufbereitet.

Ein *Web-Service* stellt die Informationen dann in Form von HTML5-Seiten bereit. Diese Serverzentrierte Architektur bietet zugleich ein hohes Maß an Sicherheit. Da der Browser lediglich Informationen vom Web-Service abrufen kann, gibt es keinerlei Durchgriffsmöglichkeit auf die dahinter liegenden Systeme.



### Alternative zu Open Source

Gerade wenn es um Anwendungslösungen geht, die nicht mission critical sind, liegt es nahe, auf ein kostengünstiges DBMS zu setzen. Open-Source-Datenbanken wie *MySQL* oder *PostgreSQL* bieten sich hierfür an. Aber diese Wahl ist nicht in jeder Situation optimal. Denn mindestens ein vormaliges Open-Source-System befindet sich heute in der Hand eines etablierten Datenbankherstellers und wird mittlerweile kommerziell vermarktet – zu Lizenzkosten, die in der Regel deutlich über denen einer vergleichbaren *SAP MaxDB Enterprise Edition* liegen. Aber auch unter den Bedingungen einer Open-Source-Lizenz wie der *GNU General Public License (GPL)* abgegebene Software ist nicht ohne wirtschaftliches Risiko. In jedem Fall fehlt eine Garantie des Herstellers, für Programmfehler geradzustehen. Und VARs, die die DBMS-Software in ihre eigene Lösung einbetten, sehen sich u. U. gezwungen, diese unter denselben Lizenzkonditionen weiterzugeben, d. h. ihren eigenen Quellcode ebenfalls offenzulegen.

Mit der *SAP MaxDB Community Edition* bietet die SAP AG seit vielen Jahren eine Alternative zu Open-Source-Systemen: ebenfalls kostenlos und quasi grenzenlos nutzbar (einzige Einschränkung: darf nicht als Runtime-DBMS für SAP-Applikationen verwendet werden). Unter der *Community License* wird die Software aber ebenfalls „as is“, d. h. ohne Gewährleistung, Support oder Wartung abgegeben. An dieser Stelle kommt die *Enterprise Edition* ins Spiel: Die gibt es zwar nicht umsonst, aber gleichwohl kostengünstig und trotzdem mit voller Wartung. Das obligatorische Wartungsabkommen deckt vom Helpdesk bis zum Last-Level-Support alles ab. Die Wartungsverpflichtung eines namhaften Herstellers ist ein starkes Argument, wenn es um die Erfüllung von Compliance-Anforderungen geht.

### Einfaches Packaging

Der Funktions- und Leistungsumfang von *SAP MaxDB* ist in allen Editionen identisch. Die Unterschiede liegen lediglich in den Nutzungsrechten, die durch die Lizenzen eingeräumt werden. Darüber hinaus ist das Packaging denkbar einfach: Außer dem DBMS-Paket, das zudem alle Schnittstellen und Administrationswerkzeuge beinhaltet gibt es nur noch das GUI-basierte DBA-Cockpit *Database Studio* als eigenständiges Installationspaket (im Lizenzpreis enthalten).

### Laufende Weiterentwicklung

Die aktuellen Versionen warten mit einer Reihe neuer Features auf, die dazu beitragen, die Performance von *MaxDB*-Instanzen – teilweise drastisch – zu beschleunigen, und den Umgang mit Rechnerressourcen weiter zu optimieren. Ein anderer Schwerpunkt der Weiterentwicklung ist die Datensicherheit. Ein guter Überblick über die neuen Features findet sich auf der Website der *Open MaxDB Group* im Bereich *Versions & Platforms*.

### Gesicherte Plattformvielfalt

*SAP MaxDB* unterstützt nach wie vor alle SAP-relevanten Plattformen – und das wird aufgrund des üblichen Wartungsversprechens von SAP auch für viele Jahre so bleiben. Die aktuelle Verfügbarkeitsliste beinhaltet auch Plattformen, die von anderen DBMS-Herstellern bereits ausgelistet werden.

- Windows Server 2008/2012 (x86-64)
- Linux SUSE SLES 11(x86-64/Power)
- Linux Red Hat 6 (x86-64/Power)
- Solaris 10/11 (SPARC/x86-64)
- HP-UX 11.31 (IA-64)
- AIX 6.1/7.1 (Power)

### Anwenderforum Open MaxDB Group

Die kürzlich relaunchte Website der Anwenderinitiative *Open MaxDB Group (OMDG)* ist in zweifacher Hinsicht interessant. Denn hier finden sich einerseits viele Informationen rund um *MaxDB* inklusive einer Link-Sammlung zu den *MaxDB*-Seiten von SAP (darunter Links zur Online-Dokumentation sowie der Download-Link für die *Community Edition*). Zum anderen präsentieren sich hier Softwareanbieter, die Anwendungslösungen auf Basis der *SAP*-Datenbank implementiert haben, sowie Unternehmen, die Addon-Produkte oder Dienstleistungen zu *MaxDB* anbieten. Abgerundet wird die Website durch einen *Blog*, der auch durch Beiträge aus dem *MaxDB-Engineering* gespeist wird.

Siehe: <http://open-maxdb-group.org>

### Experten für Java-basierte Anwendungen

Datenbanken bilden das Kerngeschäftsfeld der *Infolytics AG*. Als Spezialisten für Datenbankentwicklung beschäftigen wir uns seit über 15 Jahren mit *MaxDB* und beteiligen uns seit 2010 als Teil des *SAP-Engineering* an der Weiterentwicklung des DBMS sowie am Last-Level-Development-Support im Auftrag der *SAP AG*.

Daneben hat sich *Infolytics* in den letzten Jahren mit dem Bereich *Java-basierte Anwendungsentwicklung* ein zweites Standbein geschaffen. Einen Projektschwerpunkt bilden derzeit Anwendungssysteme für Archive und Bibliotheken, die auf Basis der Volltextsuchtechnologie *Apache Lucene* sowie der Enterprise-Suchmaschine *Apache Solr* implementiert werden.

In puncto Vorgehensmodell setzen unsere Teams auf agile Methoden wie *Scrum* in Kombination mit Projektmanagement gemäß *Prince2*.